Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

Handreichung zur wirkungsorientierten Projektplanung und zum Monitoring

Inhaltsverzeichnis

Einleitung und Überblick 2

1. Wirkungsgefüge und Indikatorenkatalog als Rahmen für die wirkungsorientierte Projektplanung 2

1.1 Die Ebenen des Wirkungsgefüges 2

1.2 Der Indikatorenkatalog 3

2. Wie plane ich mein Projekt wirkungsorientiert? 3

2.1 Die Projektplanungsübersicht ausfüllen 3

2.2 Projektbeschreibung ausfüllen 6

3. Wirkungsgefüge für das Förderprogramm „Zentren für Deutschland- und Europastudien“ 7

4. Indikatorenkatalog für das Förderprogramm „Zentren für Deutschland- und Europastudien“ 8

Einleitung und Überblick

Für eine erfolgreiche Zielerreichung der Förderprogramme und Projekte baut der DAAD auf das Wirkungsorientierte Monitoring (WoM). Als antragstellende Hochschule stellen Sie in Förderprogrammen mit WoM die angestrebten Wirkungen und Wege der Zielerreichung Ihres Projekts dar. Weitergehende Informationen zum WoM und seinem Mehrwert für die Hochschulen und den DAAD finden Sie in diesem Video.

Für die Ausarbeitung Ihres Projektantrages sollten Sie zuerst die Handreichung WoM lesen, bevor Sie die Projektplanungsübersicht und die Projektbeschreibung ausfüllen.

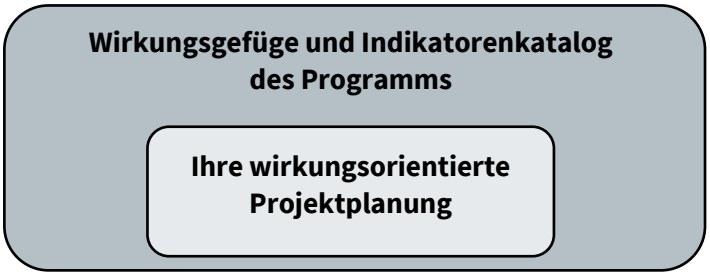
Nach einer kurzen Einführung zu den Grundlagen von WoM stellen wir Ihnen die wichtigsten Schritte vor, mit denen Sie Ihr Projekt wirkungsorientiert planen. Als Grundlage hierzu finden Sie das Wirkungsgefüge und den Indikatorenkatalog des Förderprogramms im zweiten Teil der Handreichung.

Für die Antragstellung mit wirkungsorientierter Projektplanung sehen Sie auch dieses Video.

Antworten zu den wichtigsten Fragen zum WoM finden Sie in den FAQ zum Wirkungsorientierten Monitoring.

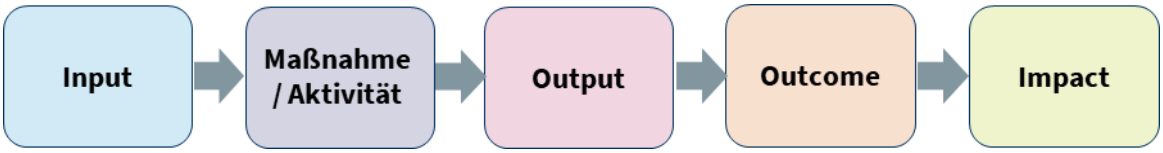
1. Wirkungsgefüge und Indikatorenkatalog als Rahmen für die wirkungsorientierte Projektplanung

Den Rahmen für Ihre wirkungsorientierte Projektplanung bilden das Wirkungsgefüge (siehe 3) und der Indikatorenkatalog (siehe 4) des Förderprogramms. Das Wirkungsgefüge dient der **Veranschaulichung der Förderlogik** des Programms und stellt die Ziele dar, die der DAAD mit dem Programm erreichen möchte. Der Indikatorenkatalog verdeutlicht, wie der DAAD die Wirksamkeit des Programms überprüft.



1.1 Die Ebenen des Wirkungsgefüges

Das Wirkungsgefüge besteht aus fünf Wirkungsebenen:



Längerfristige Wirkungen (Impacts)
Die Impacts beschreiben die angestrebten längerfristigen, direkten oder indirekten Wirkungen eines Programms.

Ziele (Outcomes)
Auf der Outcome-Ebene sind die kurz- und mittelfristigen Wirkungen (= Programmziele) definiert, die der DAAD mit seinem Förderprogramm erreichen möchte. Die Programmziele resultieren aus der Nutzung der Outputs und leisten einen Beitrag zur Erreichung der Impacts.

Ergebnisse (Outputs)
Auf der Output-Ebene sind die angestrebten Ergebnisse, Dienstleistungen und Veränderungen (Outputs) dargestellt, die aus den Maßnahmen / Aktivitäten resultieren und einen Zwischenschritt hin zu den Programmzielen (Outcomes) bilden.

Maßnahmen / Aktivitäten
Die Maßnahmen / Aktivitäten eines Programms entsprechen den förderfähigen Maßnahmen, die in einem Förderprogramm vorgesehen sind (s. Förderrahmen). Die Durchführung der Maßnahmen / Aktivitäten führt zu den Programmergebnissen (Outputs).

Inputs
Zur Umsetzung von Maßnahmen / Aktivitäten wird ein Input benötigt. Zum Input gehören die Zuwendung des DAAD sowie personelle, fachliche und infrastrukturelle Ressourcen des Zuwendungsempfängers, ggf. des Weiterleitungsempfängers und/oder weiterer Partner.

1.2 Der Indikatorenkatalog

Den im Wirkungsgefüge benannten Inputs, Maßnahmen / Aktivitäten, Ergebnissen (Outputs) und kurz- und mittelfristigen Wirkungen bzw. Zielen (Outcomes) sind Programmindikatoren zugeordnet, die im Indikatorenkatalog aufgelistet sind (siehe 4). Durch die strukturierte Abfrage der Programmindikatoren in den jährlichen Sachberichten überprüft der DAAD die Wirksamkeit seiner Förderprogramme. Gleichzeitig sind die Ergebnisse wichtige Grundlage für die Programmsteuerung.

Hinweis:

Ein Indikator ist eine Variable oder ein Faktor (quantitativer oder qualitativer Natur), welcher in Form eines einfachen und verlässlichen Instruments die Veränderungen, die durch eine Maßnahme bewirkt wurden, misst und wiedergibt.

2. Wie plane ich mein Projekt wirkungsorientiert?

Bei der **wirkungsorientierten Projektplanung** planen Sie von den angestrebten Projektzielen (Outcomes) über die angestrebten Projektergebnisse (Outputs) hin zu den Maßnahmen / Aktivitäten.

2.1 Die Projektplanungsübersicht ausfüllen

Ihre wirkungsorientierte Projektplanung stellen Sie in der **Projektplanungsübersicht** dar. Die tabellenartige Projektplanungsübersicht bildet die Wirkungslogik Ihres Projekts ab. Wichtig ist eine **kurze und übersichtliche Darstellung**, indem Sie jeweils konkrete Projektziele (Outcomes), Projektergebnisse (Outputs) und Maßnahmen/Aktivitäten benennen[1]. Orientieren Sie sich gerne an einem Beispiel einer ausgefüllten Projektplanungsübersicht.

Bei der Projektplanung verfügen Sie über Gestaltungsspielraum hinsichtlich der Formulierung Ihrer Ergebnisse (Outputs) und Ziele (Outcomes) sowie der Wege der Zielerreichung; die Projektziele müssen dabei mit den im Wirkungsgefüge genannten Programmzielen konsistent sein.

[1] Sie müssen keine Impacts für Ihr Projekt formulieren.

Sie gehen bei Ihrer wirkungsorientierten Projektplanung folgendermaßen vor:

a) Im ersten Schritt formulieren Sie die **Projektziele (Outcomes)**. Ausgehend von den Programmzielen (im Wirkungsgefüge) spezifizieren Sie Ihre angestrebten Projektziele.

Beispiel 1: Spezifizierung eines Projektziels (Outcome)

Outcome (Programmebene)		**Outcome** (Projektebene)
Aktuelle deutschland- und europabezogene Forschungsergebnisse sind einer Fach- sowie breiteren Öffentlichkeit zugänglich.	▷	Die Forschungsergebnisse aus Projekten und Workshops des DIA (ZDES Amsterdam) sind einer Fach- sowie breiteren Öffentlichkeit zugänglich.

b) Im zweiten Schritt formulieren Sie die **Projektergebnisse (Outputs).** Angestrebte Ergebnisse (Outputs) sind sichtbar und quantifizierbar. Ausgehend von den Ergebnissen (Outputs) auf Programmebene spezifizieren Sie Ihre angestrebten Ergebnisse (Outputs) (z.B. welche Hochschulen, welcher Studiengang, etc.).

Beispiel 2: Spezifizierung eines Projektergebnisses (Output)

Output (Programmebene)		**Output** (Projektebene)
Master-/Promotionsangebote der ZDES sind den Zielgruppen bekannt und werden nachgefragt.	▷	Der Masterstudiengang „Contemporary Germany: Politics, Society and Culture“ des CGS (ZDES Jerusalem) ist der Zielgruppe bekannt und wird nachgefragt.

c) Im dritten Schritt legen Sie für jedes projektspezifische Ergebnis (Output) und Ziel (Outcome) nach Möglichkeit nur je einen **aussagekräftigen Indikator** fest. Es kann zur Erfassung der Zielerreichung jedoch erforderlich sein, dass Sie mehr als einen Indikator vorsehen (z.B. Anzahl von Lehrveranstaltungen und Zahl der Teilnehmenden).

- **Spezifizierung**:
  Programmindikatoren, die für Ihr Projekt zutreffend sind, können Sie für Ihre Zwecke spezifizieren. Sie können bei Bedarf auch eigene Indikatoren formulieren.
  Formulieren Sie die Projektindikatoren nur für die wesentlichen Aspekte der Outputs und Outcomes des Projekts.

- **Wertbestückung**:
  Legen Sie für alle Indikatoren fest, wie viel von etwas in welchem Zeitrahmen im Projekt eingesetzt, umgesetzt und erreicht werden soll (**Wertbestückung**). Nur so ist eine Überprüfung der Zielerreichung möglich. Anhaltspunkte zur Wertbestückung liefern Erfahrungswerte aus ähnlichen Projekten, Vorgaben Ihrer Hochschule oder auch der Dialog mit Partnern und Experten.

Achten Sie darauf, dass die Indikatoren für Ihr Projekt den **SMART-Kriterien** entsprechen:

Specific:	präzise und eindeutig hinsichtlich der Qualität und Quantität (Wer? Was? Wie?)
Measurable:	mit angemessenem Aufwand und zu angemessenen Kosten messbar
Attainable:	Zielvorgabe im gegebenen Rahmen realistisch erreichbar
Relevant:	aussagekräftig hinsichtlich der intendierten Veränderungen
Time-Bound:	zeitlich festgelegt

Beispiel 1 Spezifizierung / Wertbestückung eines Indikators für ein Projektziel (Outcome)

Outcome (Programmebene)	**Outcome** (Projektebene)
Aktuelle deutschland- und europabezogene Forschungsergebnisse sind einer Fach- sowie breiteren Öffentlichkeit zugänglich.	Die Forschungsergebnisse aus Projekten und Workshops des DIA sind einer Fach- sowie breiteren Öffentlichkeit zugänglich.
Indikator (Programmebene)	**Indikator** (Projektebene)
Anzahl der veröffentlichten Publikationen (im Berichtsjahr), differenziert nach • Titel/Thema • Art (z.B. Artikel in Fachjournal mit Peer-Review Verfahren, Beitrag zu wissenschaftlichem Sammelband, inkl. Konferenzband, Wissenschaftliche Monografien, Projektberichte/Technische Berichte/Working Paper (graue Literatur), Lexikonbeiträge/Übersichtsartikel, Artikel in Zeitungen / Zeitschriften / Online-Publikationen) • Sind geförderte Promotionen entstanden? (ja/nein)	Die Forschungsergebnisse von DIA-Wissenschaftlerinnen und -Wissenschaftlern sind als wissenschaftliche Beiträge in einem Forschungsband mit dem Titel XXX bis Ende 2027 veröffentlicht.

Beispiel 2 Spezifizierung/Wertbestückung eines Indikators für ein Projektergebnis (Output)

Output (Programmebene)	**Output** (Projektebene)
Master-/Promotionsangebote der ZDES sind den Zielgruppen bekannt und werden nachgefragt.	Der Masterstudiengang „Contemporary Germany: Politics, Society and Culture“ des CGS ist der Zielgruppe bekannt und wird nachgefragt.
Indikator (Programmebene)	**Indikator** (Projektebene)

Anzahl der Bewerberinnen und Bewerber für Master-/Promotionsangebote des ZDES, differenziert nach • Geschlecht (w/m/d) • Land der Staatsangehörigkeit (DAAD-Schlüssel) • Angestrebtem Abschluss (z.B. Master, PhD) • Bewerbung erfolgreich (ja/nein)	Mindestens 15 Studierende mit passendem fachlichem Hintergrund, darunter mind. 40% Frauen, haben sich bis Ende 2024 auf einen Platz für den Masterstudiengang „Contemporary Germany: Politics, Society and Culture“ beworben.

d) Benennen Sie im vierten Schritt die **Informationsquellen** und **Methoden**, die für die Erhebung der Daten zur Messung der Indikatoren notwendig sind. Sehen Sie hierzu auch das Beispiel der Projektplanungsübersicht.

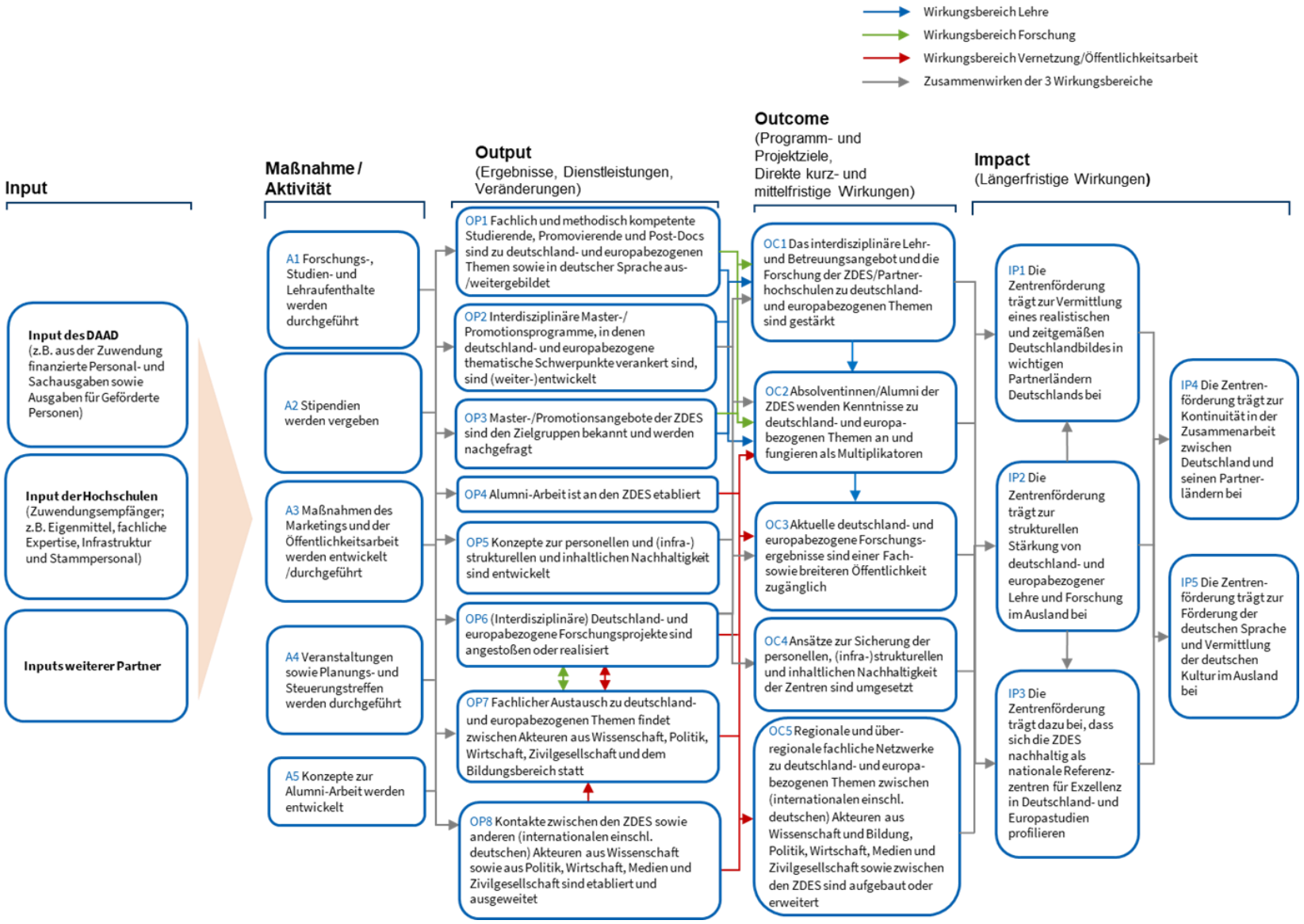
2.2 Projektbeschreibung ausfüllen

In der Projektbeschreibung beschreiben Sie Ihr Projekt in fachlich-inhaltlicher Hinsicht sowie die Maßnahmen / Aktivitäten in Bezug auf die Ziele Ihres eigenen Projekts. Dabei berücksichtigen Sie die Wirkungslogik, Programmziele und Auswahlkriterien. Weiterhin erstellen Sie einen Zeitplan für Ihr Projekt.

Hinweis:

Beachten Sie bei der wirkungsorientierten Projektplanung insbesondere:
- ✓ Klarer Bezug zwischen den **Projekt**zielen (Outcomes) und -ergebnissen (Outputs)
- ✓ Klarer Bezug des **Projekts** zu den **Programm**zielen (Outcomes) und den **Programm**ergebnissen (Outputs)
- ✓ Die Projektbeschreibung legt nachvollziehbar dar, welche Maßnahmen / Aktivitäten im zeitlichen Verlauf realisiert werden sollen und wie diese zu den **projekt**spezifischen Ergebnissen (Outputs) und Zielen (Outcomes) beitragen
- ✓ **Projekt**spezifische Indikatoren entsprechen den SMART-Kriterien

3. Wirkungsgefüge für das Förderprogramm „Zentren für Deutschland- und Europastudien“



4. Indikatorenkatalog für das Förderprogramm „Zentren für Deutschland- und Europastudien“

Für das Programm „Zentren für Deutschland- und Europastudien“ wurden die folgenden **Programmindikatoren** festgelegt, zu denen der DAAD im Rahmen der jährlichen Sachberichtslegung der Hochschulen Daten abfragt. Diese Daten dienen der Programmsteuerung durch den DAAD sowie der Rechenschaftslegung.

Maßnahmen / Aktivitäten und zugeordnete Programmindikatoren

Maßnahme / Aktivität	**Indikator**
A1 Forschungs-, Studien- und Lehraufenthalte werden durchgeführt	**Anzahl der Forschungs-, Studien- und Lehraufenthalte mit Deutschland- und/oder Europabezug weltweit (im Berichtsjahr), differenziert nach** • Art der Förderung (z.B. Studium, Forschung, Sprachkurs, Fachkurs, Praktikum, Studienreise, Lehrtätigkeit, Sommer-/Winterschule, Trainingskurs, Workshop, Alumni-Veranstaltung
	Anzahl der Geförderten (im Berichtsjahr), differenziert nach • Status (z.B. Studierende auf Bachelor/Master-Niveau, Doktorand/in, Wissenschaftler/in u. Hochschullehrer/in (inkl. Postdoktorand/in), Sonstige) • Geschlecht (m/w/d) • Entsendeland (DAAD-Schlüssel) • Land der Staatsangehörigkeit (DAAD-Schlüssel) • Zielland (DAAD-Schlüssel) • Dauer der Förderung im Berichtsjahr • Dauer der Förderung insgesamt
A2 Stipendien werden vergeben A3 Maßnahmen des Marketings und der Öffentlichkeitsarbeit werden entwickelt/ durchgeführt A4 Veranstaltungen sowie Planungs- und Steuerungstreffen werden durchgeführt	**Anzahl der Bewerberinnen und Bewerber um ein Stipendium (im Berichtsjahr), differenziert nach** • Geschlecht (w/m/d) • Entsendeland (DAAD-Schlüssel) • Land der Staatsangehörigkeit (DAAD-Schlüssel) • Zielland (DAAD-Schlüssel) • Art der beworbenen Förderung (z.B. Studium, Forschung, Sprachkurs, Fachkurs, Praktikum, Studienreise, Sommer-/Winterschule) • Angestrebter Abschluss (z.B. Bachelor, Master, PhD, Sonstiges) • Bewerbung erfolgreich? (ja/nein)
	Qualitative Beschreibung des Auswahlprozesses für die Vergabe von Stipendien (im Berichtsjahr).
	Anzahl von durchgeführten Maßnahmen des Marketings und der Öffentlichkeitsarbeit (im Berichtsjahr), differenziert nach

Maßnahme / Aktivität	Indikator
	• Art der Maßnahme (z.B. Website, Social Media, Flyer/Poster, (Presse-)Artikel, Vorträge/Veranstaltungen, Newsletter, Sonstiges) • Zielgruppe(n) (z.B. Studieninteressierte, Studierende deutscher/ausländischer Hochschulen, Forschende deutscher/ausländischer Hochschulen, Praxispartner, Breitere Öffentlichkeit, Alumni/Alumnae)
	Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen sowie Planungs- und Steuerungstreffen (im Berichtsjahr), differenziert nach • Titel/Thema • Land (DAAD-Schlüssel) • Ort (Freitextfeld) • Dauer in Tagen • Format (z.B. Workshops/Seminare, Symposien/ Tagungen/Konferenzen, Exkursionen/ Studienreisen, Sommer-/Winterschulen, Planungs- und Steuerungstreffen (inkl. Beiratssitzungen), Alumni-Veranstaltung, Sonstiges) • Grad der Digitalisierung (z.B Präsenz, Blenden-Learning, Online) • Fortbildungscharakter (ja/nein) • Vernetzung mit anderen ZDES des ZDES-Netzwerks war ein explizites Ziel der Veranstaltung (ja/nein) •
	Anzahl der Teilnehmenden an den durchgeführten Veranstaltungen sowie Planungs- und Steuerungstreffen (im Berichtsjahr), differenziert nach • Geschlecht (w/m/d)
	Qualitative Beschreibung von für die Arbeit des Zentrums besonders bedeutsamen Veranstaltungen (im Berichtsjahr)
A5 Konzepte zur Alumni-Arbeit werden entwickelt	**Qualitative Beschreibung des entwickelten Alumnikonzepts sowie seines angestrebten Nutzens im Rahmen des DAAD-Projekts (seit Förderbeginn)**

Programmergebnisse (Outputs) und zugeordnete Programmindikatoren

Output	Indikator
OP1 Fachlich und methodisch kompetente Studierende, Promovierende und Post-Docs sind zu deutschland- und europabezogenen Themen sowie in deutscher Sprache aus-/weitergebildet	**Anzahl der Studierenden und Promovierenden, die am ZDES zu deutschland- und europabezogenen Themen und/oder in deutscher Sprache aus-/weitergebildet wurden (seit Förderbeginn), differenziert nach** • Name • Geschlecht (w/m/d) • Land der Staatsangehörigkeit (DAAD-Schlüssel) • Studienbeginn

Output	Indikator
	• Angestrebter Abschluss (Bachelor, Master, PhD, Sonstiges) • Studienfach (DAAD-Schlüssel) • Studienfortschritt (Studium begonnen, Studium fortgeschritten, Abschlussarbeit eingereicht, Abschluss erhalten, Studium abgebrochen) • Im Zeitplan (ja/nein) • Kommentar zum Studien-/Qualifizierungsverlauf • Teilnahme an Angeboten zum Erlernen/Ausbau der deutschen Sprache (ja/nein) differenziert nach Kursart, Sprachniveau, Kursort, Grad der Digitalisierung
	Anzahl der Post-Docs, die am ZDES zu deutschland- und europabezogenen Themen und/oder in deutscher Sprache aus-/weitergebildet wurden (seit Förderbeginn), differenziert nach • Name • Geschlecht (w/m/d) • Land der Staatsangehörigkeit (DAAD-Schlüssel) • Beginn der Post-Doc-Stelle (Jahr) • Fach-/Forschungsbereich (DAAD-Schlüssel) • Kommentar zur Unterstützung der wiss. Tätigkeit • Teilnahme an Angeboten zum Erlernen/Ausbau der deutschen Sprache (ja/nein) differenziert nach Kursart, Sprachniveau, Kursort, Grad der Digitalisierung
OP2 Interdisziplinäre Master-/ Promotionsprogramme, in denen deutschland- und europabezogene thematische Schwerpunkte verankert sind, sind (weiter-)entwickelt	**Anzahl der Curricula (= vollständiger Studiengang), Lehrmodule und/oder Lehrveranstaltungen (seit Förderbeginn), differenziert nach** • Art (Curricula (=vollständige Studiengänge), Lehrmodule, Lehrveranstaltungen, Sonstiges) • Titel/Thema • Neu entwickelt oder überarbeitet • Level (Bachelor, Master, PhD, Sonstiges) • Umsetzungsstand (Konzeptionsphase begonnen, Im Entwurf vorliegend, Hochschulintern abgestimmt, Erprobt, Angeboten, Akkreditiert, Sonstiges) • Primäres Lehr-Lern-Format (Grad der Digitalisierung) (Präsenzlehre, Blended-Learning , Online-Lehre)
	Aufwände für die Beschaffung von Fachliteratur im Bereich Deutschland- und Europastudien (inklusive elektronischer Formate) (in Euro) (im Berichtsjahr)
OP3 Master-/Promotionsangebote der ZDES sind den Zielgruppen bekannt und werden nachgefragt	**Anzahl der Bewerberinnen und Bewerber für Master-/ Promotionsangebote des ZDES (im Berichtsjahr), differenziert nach** • Geschlecht (w/m/d) • Land der Staatsangehörigkeit (DAAD-Schlüssel) • Angestrebtem Abschluss (Master, PhD, Sonstiges) • Bewerbung erfolgreich (ja/nein)

Output	Indikator
	Qualitative Beschreibung der Informationskanäle/Marketingmaßnahmen, über die Bewerber und Bewerberinnen auf das Zentrum aufmerksam geworden sind, sowie eine kurze Beschreibung, auf welcher Basis das ZDES diese Angaben machen kann (im Berichtsjahr).
OP4 Alumni-Arbeit ist an den ZDES etabliert	**Qualitative Beschreibung der Alumni-Arbeit (im Berichtsjahr)**
	Anzahl von Alumnimaßnahmen (im Berichtsjahr), differenziert nach • Art der Maßnahme (z.B. Social-Media-Kanäle, Fortbildungen, Vorträge/Veranstaltungen, Newsletter, Sonstiges)
OP5 Konzepte zur personellen und (infra-)strukturellen und inhaltlichen Nachhaltigkeit sind entwickelt	**Qualitative Beschreibung des Konzepts zur personellen und (infra-)strukturellen und inhaltlichen Nachhaltigkeit (seit Förderbeginn)**
OP6 (Interdisziplinäre) Deutschland- und europabezogene Forschungsprojekte sind angestoßen oder realisiert	**Anzahl der Forschungsprojekte (seit Förderbeginn), differenziert nach** • Titel/Thema • Name und akademischer Grad der Projektleitung • Umsetzungsstand (In Konzeption, Antrag eingereicht, Antrag angenommen, Abgelehnt, In Umsetzung, Abgeschlossen, Sonstiges) • Kooperationsprojekt mit weiterer Institution? (ja/nein)
OP7 Fachlicher Austausch zu deutschland- und europabezogenen Themen findet zwischen Akteuren aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und dem Bildungsbereich statt	**Anzahl der fachlichen Austauschformate mit Akteuren aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und dem schulischen Bildungsbereich (im Berichtsjahr), differenziert nach** • Titel/Thema • Format (z.B. Workshop/Seminar/Fortbildung, Symposium/Tagung/Konferenz, Ausstellung, (Politik-)Beratung, Sonstiges) • Bereich der teilnehmenden Akteure (z.B. Wissenschaft/Forschung, Öffentlicher Sektor/ Politik, Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Bildungsbereich, Sonstiges)
OP8 Kontakte zwischen den ZDES sowie anderen (internationalen einschl. deutschen) Akteuren aus Wissenschaft sowie aus Politik, Wirtschaft, Medien und Zivil-gesellschaft sind etabliert und ausgeweitet	**Anzahl der konsolidierten Kontakte mit anderen ZDES sowie Akteuren aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft, Medien und Zivilgesellschaft (seit Förderbeginn), differenziert nach** • Name der Institution • Sitz der Institution (DAAD-Schlüssel) • Bereich (z.B. Wissenschaft/Forschung, Öffentlicher Sektor/Politik, Wirtschaft, Medien, Zivilgesellschaft, Sonstiges)
	Qualitative Beschreibung der Entwicklungen und gegebenenfalls Veränderungen der Kooperationen des ZDES für das Berichtsjahr (z.B. Gewinnung neuer Partnerinstitutionen, Ausscheiden ehemals aktiver Partnerinstitutionen, Festigung von Kooperationsbeziehungen)

Programmziele (Outcomes) und zugeordnete Programmindikatoren

Outcome	Indikator
OC1 Das interdisziplinäre Lehr- und Betreuungsangebot und die Forschung der ZDES/Partnerhochschulen zu deutschland- und europabezogenen Themen sind gestärkt	**Qualitative Beschreibung der Entwicklung des Fachbereichs Deutschland- und Europastudien, inklusive der Angabe der Verortung des ZDES in den Strukturen der ZDES-Hochschule (seit Förderbeginn)**
	Anzahl der Lehrenden in den ZDES-Studienangeboten (im Berichtsjahr)
	Qualitative Beschreibung des Betreuungsangebots für Masterstudierende und Promovierende (seit Förderbeginn)
OC2 Absolventinnen und Absolventen /Alumni der ZDES wenden Kenntnisse zu deutschland- und europabezogenen Themen an und fungieren als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren	**Anzahl in Datenbank erfasster Alumni (seit Förderbeginn)**
	Qualitative Beschreibung der Multiplikator-Tätigkeiten ausgewählter Alumni/Absolventinnen und Absolventen (max. der letzten fünf Jahre) (im Berichtsjahr)
OC3 Aktuelle deutschland- und europabezogene Forschungs-ergebnisse sind einer Fach- sowie breiteren Öffentlichkeit zugänglich	**Anzahl der veröffentlichten Publikationen (im Berichtsjahr), differenziert nach** • Titel/Thema • Art (z.B. Artikel in Fachjournal mit Peer-Review Verfahren, Beitrag zu wissenschaftlichem Sammelband, inkl. Konferenzband, Wissenschaftliche Monografien, Projektberichte/Technische Berichte/Working Paper (graue Literatur), Lexikonbeiträge/Übersichtsartikel, Artikel in Zeitungen/Zeitschriften/Online-Publikationen, Sonstiges • Im Rahmen einer durch das Programm geförderten Promotion entstanden? (ja/nein) • In einem Open-Access-Medium veröffentlicht? (ja/nein/geplant)
OC4 Ansätze zur Sicherung der personellen, (infra-) strukturellen und inhaltlichen Nachhaltigkeit der Zentren sind umgesetzt	**Qualitative Beschreibung der Umsetzung des Konzepts zur personellen und (infra-)strukturellen und inhaltlichen Nachhaltigkeit (seit Förderbeginn)**
OC5 Regionale und überregionale fachliche Netzwerke zu deutschland- und europabezogenen Themen zwischen (internationalen einschl. deutschen) Akteuren aus Wissenschaft und Bildung, Politik, Wirtschaft, Medien und Zivilgesellschaft sowie zwischen den ZDES sind aufgebaut oder erweitert	**Anzahl der Netzwerke, an denen sich das im DAAD-Programm geförderte ZDES aktiv beteiligt (seit Förderbeginn), differenziert nach** • Name/Bezeichnung des Netzwerks • Fachlicher Schwerpunkt (DAAD-Schlüssel) • Regionaler Schwerpunkt (DAAD-Schlüssel) • Beteiligung außeruniversitärer Akteure (z.B. Wissenschaft/Forschung, Öffentlicher Sektor/ Politik, Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Bildungsbereich, Medien, keine Beteiligung außeruniversitärer Akteure, Sonstiges) • Mehrwert für das Projekt